



Einrichtungen

HAUS MARIA-RAST
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

HAUS AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 12a
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 5 + 14d
49401 Damme

SENIOREN-WG
AM TOLLENBERG
Steinfelder Straße 56
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
DONAUSTRASSE
Donaustraße 26
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN
RÜSCHENDORFER STR.
Rüschendorfer Str. 8
49401 Damme

TAGESPFLEGE DAMME
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

SENIORENZENTRUM
OSTERFEINE
Kirchstraße 19
49401 Osterfeine

SENIORENZENTRUM
NEUENKIRCHEN-VÖRDEN
Küsterstraße 1
49434 Neuenkirchen-Vörden

SERVICE-WOHNEN
AM KIRCHPLATZ
Am Kirchplatz 11
49434 Neuenkirchen-Vörden

TAGESPFLEGE VÖRDEN
Roseneck 12
49434 Vörden

TAGESPFLEGE
RÜSCHENDORF
Hauptstraße 23
49401 Damme-Rüschendorf



Allerseelen

Stell' auf den Tisch die duftenden Reseden,
Die letzten roten A stern trag' herbei
Und laß uns wieder von der Liebe reden,
Wie einst im Mai.

Gieb mir die Hand, daß ich sie heimlich drücke,
Und wenn man's sieht, mir ist es einerlei;
Gieb mir nur einen deiner süßen Blicke,
Wie einst im Mai.

Es blüht und funkelt heut auf jedem Grabe,
Ein Tag im Jahre ist den Toten frei;
Komm' an mein Herz, daß ich dich wieder habe,
Wie einst im Mai.

Hermann von Gilm zu Rosenegg
1812 - 1864

25 Jahre Haus Am Ohlkenberg Jubelfeier mit Gottesdienst + Tag der offenen Tür

Im Haus Am Ohlkenberg drehte sich an den Wochen um den 1. Oktober alles um das 25-jährige Jubiläum der Einrichtung. Es wurde dekoriert, geschmückt und schön gemacht. Denn für die Feier am 9. Oktober und den Tag der offenen Tür am 10. Oktober war viel vorzubereiten.

Alles sollte besonders schön sein, um das Fest mit vielen lieben Gästen feiern zu können.

Am Freitag gab es zunächst einen Festgottesdienst mit Bewohnern, Mitarbeitenden und zahlreichen Gästen. Nach feierlichen Ansprachen von Dechant Zumdohme, Bürgermeister Mike Otte, Sr. Lilly und Stiftungsvorstand Werner Westerkamp, wurde bei leckeren Canapés und Sekt gemeinsam angestoßen und in Erinnerungen geschwelgt.

Am Abend gab es im kleinen Festzelt eine Jubiläumsparty für die Mitarbeitenden, es wurde getanzt und viel gefeiert.

Am Samstag, den 10. Oktober war dann der „Tag der offenen Tür“, zu dem viele Interessierte und Freunde der Stiftung Maria-Rast gekommen waren, um sich über die Arbeit im Haus Am Ohlkenberg zu informieren und dabei Kaffee und Kuchen im Zelt zu genießen.





25 Jahre Haus Am Ohlkenberg Jubelfeier mit Gottesdienst + Tag der Offenen Tür





Haus Maria-Rast Heilige Messe zum Erntedankfest

Das Erntedankfest hat seinen Ursprung in dem alten christlichen Brauch, Gott für eine gute Ernte zu danken.



Für die Heilige Messe wurde der Altar festlich geschmückt. Die Bewohnerinnen und Bewohner brachten verschiedene Gaben mit und legten sie vor dem Altar nieder. Gemeinsam wurde eine schöne Messe gefeiert, in der für die Ernte und die vielen Gaben gedankt wurde.



Therapie-Hund Lisa - jetzt mit Rolli

Die Therapiehündin Lisa kam nach einer kurzen Pause gemeinsam mit ihrer Besitzerin Angelika Schäffer zurück ins Haus Maria-Rast.

Dank eines Rollstuhls kann Lisa die Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin besuchen und ihnen mit viel Einsatz Freude bereiten. Der technische Fortschritt macht es möglich, dass Lisa trotz ihrer Einschränkungen aktiv bleiben kann. So trägt sie weiterhin zur Lebensqualität und Freude der Bewohnerinnen und Bewohner bei.



Haus Maria-Rast

Selbstgemachte Pizza schmeckt am besten

Nicole Schellenberger und Stephanie Junker waren wieder kreativ: Zum Tag der Deutschen Einheit organisierten sie eine Pizza-Backstube mit Musik und Unterhaltung.



Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten viel Spaß dabei, ihre Pizzen nach eigenem Geschmack auszurollen und zu belegen. Es war ein toller Vormittag voller guter Laune und mit leckerem Essen.



Haus Am Tollenberg

Ausflug zum Kürbischhof Pöhlking

Eine kleine Gruppe von Seniorinnen und Senioren besuchte den schönen Kürbischhof Pöhlking in Steinfeld. Die vielen bunten Kürbisse und herbstlichen

Dekorationen sorgten für Staunen und eine tolle Atmosphäre. Es war ein schöner und gelungener Ausflug.



Haus Maria-Rast + Haus Am Tollenberg Gemeinsam kochen macht Freude



Nach der Besichtigung des Kürbishafts ließen die Kürbisse nicht lange auf sich warten.

Im Haus Maria-Rast und im Haus Am Tollenberg wurde gemeinsam eine herzhafte Kürbissuppe zubereitet. Verschiedene Köchinnen, verschiedene Rezepte – aber überall ein herzhafter und köstlicher Geschmack. „Gemeinsam kochen macht Spaß. Man fühlt sich eingebunden in den Alltag und es tut gut“, so eine Bewohnerin.

Haus Am Tollenberg Wortgottesdienst zum Erntedankfest

Zum Erntedankfest gab es einen Wortgottesdienst im Haus Am Tollenberg. Der Altar war passend zum Anlass festlich geschmückt. Im Mittelpunkt standen das gemeinsame Singen und der Lobpreis. Dabei dankte man für die Ernte und die vielfältigen Gaben der Natur.



Das Obst und Gemüse wurden gesegnet und anschließend für die Zubereitung von leckeren Speisen verwendet. So konnten die Bewohnerinnen und Bewohner die Ernte auch beim gemeinsamen Essen genießen.



Haus Am Tollenberg O'zapft is!

Am Freitag wurde beim Frühschoppen im Haus Am Tollenberg ganz im Zeichen der Oktoberfestzeit kräftig gefeiert. Die Stimmung war bombastisch, die Laune bei allen Gästen bestens. Danke an alle, die dabei waren und diesen schönen Tag mitgestaltet haben.



Haus Am Tollenberg Rundherum Fit mit Fliegenklatschen

Aktiv vom Kopf bis zum Fuß. In der Rundherum-Fit-Gruppe wird nicht nur Gymnastik gemacht, auch Gedächtnistraining und Spiele mit Spaß stehen auf dem Programm.



Mit viel Einsatz und Freude hielten die Seniorinnen und Senioren neulich einen Luftballon mithilfe von Fliegenklatschen in der Luft. Das erfordert Geschicklichkeit, Schnelligkeit und eine gute Reaktion.

Haus Maria-Rast + Haus am Tollenberg + Tagespflege Damme Überraschungsbesuch vom Marionetten-Theater

Das Marionettentheater Holtmann aus Bokum sorgte mit seiner Aufführung im Haus Maria-Rast für große Freude. Die Senioren waren begeistert und schwelgten in schönen Kindheitserinnerungen.



Die Marionetten durften ganz aus der Nähe betrachtet werden. Besonders glücklich waren alle, als die kleinen Figuren auf dem Schoß Platz nahmen. Herzlichen Dank an Herrn Dewi Harzmann und seine Helfer für diesen besonderen Besuch!



Haus Maria-Rast + Tagespflege Damme O'zapft is im Haus Maria-Rast!

Im Haus Maria-Rast wurde mit viel Schwung, fröhlichem Schunkeln und jeder Menge Spaß Oktoberfest gefeiert.

Für die musikalische Begleitung sorgte Helmut Frilling. Als besondere „Ehrengäste“ kamen, parodiert von Nicole Schellenberger, Mickie Krause und von Sabine Pille und Stephanie Junker, die Wildecker Herzbuben in ihren schönsten Kostümen. Es war ein rundum zünftiger Tag mit bester Stimmung!



Tagespflege Damme Rikschafahrten im Spätsommer

Eine Rikscha-Fahrt ist immer wieder eine schöne Gelegenheit, frische Luft zu genießen und die Umgebung zu erkunden.

Auch Christa Grabber und Christel Landwehr kamen in den Genuss, eine kleine Runde zu fahren. Unterwegs gibt es immer etwas zu entdecken und zu erleben. Dabei entstehen oft schöne Gespräche und wertvolle gemeinsame Erinnerungen.



Konfitüre einkochen in der Tagespflege

Eine besondere Rezeptidee brachte Lieselotte Decker mit: ein Rezept für Tomaten- Vanille- Konfitüre. Diese außergewöhnliche Kombination macht neugierig und zeigt, dass man auch mit ungewöhnlichen Zutaten spannende Geschmackserlebnisse zaubern kann. Jeder Tagesgast durfte ein Glas mit nach Hause nehmen. Sehr leckeres Rezept!



Tagespflege Damme

Basteln in der Tagespflege Damme

Kreativ wurde es beim Basteln herbstlicher Dekoration. Aus Tannenzapfen entstanden mit viel Fantasie und Geschick niedliche kleine Eulen.

Mit ihren lustigen Gesichtern und ihrem natürlichen Aussehen bringen sie eine gemütliche Herbststimmung in die Räume der Tagespflege. So wurde aus einfachen Naturmaterialien eine wunderschöne Dekoration.



Wildwachsende Pilze im Garten

Im Garten beim Mitarbeiterwohnhaus wurden wildwachsende Pilze entdeckt.

Dieser Fund zeigt einmal mehr, wie viel es draußen zu entdecken gibt – selbst direkt vor unserer Tür.

Beim Betrachten der Pilze konnten die Tagesgäste die Vielfalt der Natur bestaunen. Dabei gilt natürlich: Wildwachsende Pilze sollten nur von fachkundigen Personen bestimmt und keinesfalls ungeprüft verzehrt werden.



Seniorenzentrum Osterfeine Gemeinsam puzzeln und das Gedächtnis trainieren

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die den Alltag besonders schön machen. Ein Puzzle, eine kleine Denkaufgabe oder ein nettes Gespräch – oft braucht es gar nicht viel, um sich wohlfühlen und eine angenehme Zeit miteinander zu verbringen.

Immer wieder setzen sich Gäste dazu, greifen zu den Puzzleteilen oder machen bei kleinen Gedächtnisübungen mit.



Dabei wird gemeinsam überlegt, gesucht, gelacht und sich gegenseitig geholfen. Jeder kann sich nach seinen eigenen Möglichkeiten einbringen, ganz ohne Zeitdruck und ohne Leistungsdruck.

Ehepaar Möhring feiert Diamantene Hochzeit

Ein ganz besonderes Jubiläum durfte das Ehepaar Julia und Bernhard Möhring feiern: die Diamantene Hochzeit – 60 gemeinsame Ehejahre.

Zu diesem schönen Anlass wurde ein Tisch liebevoll und festlich gedeckt. In gemütlicher Runde fand eine kleine Feier statt, bei der die beiden geehrt wurden. Natürlich durfte auch ein Geschenk als Zeichen der Wertschätzung und als herzlicher Glückwunsch nicht fehlen.

Es war ein schöner Moment, um gemeinsam innezuhalten und auf sechs Jahrzehnte voller gemeinsamer Erinnerungen zurückzublicken.

Dem Ehepaar Möhring wünschen wir weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele glückliche gemeinsame Jahre!



Seniorenzentrum Osterfeine Eine kleine Überraschung für Sabine Pille



Einen schönen Anlass gab es, um Sabine Pille eine Freude zu bereiten. Sie bietet einmal wöchentlich Gymnastik für die Gäste der Tagespflege Osterfeine an und sorgt dabei mit viel Engagement für Bewegung und gute Laune.

Anlässlich ihrer Silberhochzeit wurde ihr als Zeichen der Wertschätzung ein Geschenk überreicht. Die Überraschung war gelungen: Sabine Pille freute sich sehr über die Aufmerksamkeit.

Mit dieser kleinen Geste bedankten sich die Gäste für ihren Einsatz und die gemeinsamen Bewegungstunden. Eine herzliche Glückwunschaktion, die allen ein Lächeln ins Gesicht zauberte!



Besuch der Blumenausstellung bei Fangmann



Passend zu den bald stattfindenden Gräbersegnungen gab es bei Fangmann eine Ausstellung mit liebevoll gestalteten Gestecken und Blumen. Unsere Gäste schauten sich die verschiedenen Arrangements an und ließen sich von den herbstlichen Gestaltungsideen inspirieren.



Seniorenzentrum Osterfeine Kirmeswoche mit guter Laune für alle!

Im Seniorenzentrum herrschte in der Kirmeswoche eine ganz besondere Stimmung: Eine Woche lang standen Spaß, Spiel und Geselligkeit auf dem Programm. Bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen konnten die Gäste ihr Können unter Beweis stellen und fleißig Punkte sammeln.



Dabei wurde mitgefeibert, angefeuert und natürlich auch herzlich gelacht.

Ein besonderes Highlight war die tägliche Tombola, bei der es viele schöne Gewinne zu entdecken gab. Die Spannung war jedes Mal groß, wenn die Gewinner gezogen wurden.

Auch für das leibliche Wohlbefinden gesorgt: An der Candybar warteten süße Leckereien darauf, vernascht zu werden. Da fiel es manchem schwer, zu widerstehen!



Die Köchinnen sorgten außerdem für kulinarische Genüsse wie z. B. selbstgebackene Pizza, Pommes, Currywurst und frisch gebackene Waffeln. Lecker! Die Kirmeswoche war voller fröhlicher Momente, lustiger Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse. Alle hatten viel Spaß und genossen die abwechslungsreichen Tage. Eines steht fest: Diese Kirmeswoche wird noch lange in schöner Erinnerung bleiben!



Seniorenzentrum Osterfeine Erntedankgottesdienst verbindet Jung und Alt

Eine schöne Einladung führte die Gäste zum Erntedankgottesdienst in den Kindergarten. Gerne folgten sie der Einladung und erlebten gemeinsam mit den Kindern einen stimmungsvollen Gottesdienst rund um das Thema Erntedank.



Besonders wertvoll waren die herzlichen Begegnungen zwischen Jung und Alt.

Für eine ganz besondere Freude sorgte das Wiedersehen mit den eigenen Familienmitgliedern: So manch einer entdeckte unter den Kindern sein Enkel-

kind, manche sogar ein Urenkelkind.

Im Anschluss wartete noch eine leckere Überraschung: Frischer Apfelkuchen wurde an alle verteilt und sorgte für einen genussvollen Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön an den Kindergarten für die Einladung und die schöne gemeinsame Zeit. Solche Begegnungen zeigen, wie bereichernd das Miteinander der Generationen ist.

Erntedankgottesdienst in Osterfeine

Auch in Osterfeine wurde gemeinsam mit Pater Rijo ein Erntedankgottesdienst gefeiert. Der herbstlich geschmückte Altar mit seinen bunten Farben und den Gaben der Natur sorgte für eine besonders schöne Atmosphäre. Gemeinsam wurde innegehalten und für die Ernte und die vielen Dinge gedankt, die im Leben nicht selbstverständlich sind. Ein stimmungsvoller Moment der Besinnung und der Dankbarkeit.



Tagespflege Vörden

Von der Kartoffel-Ernte direkt auf den Teller

Von der eigenen Saat bis zum gemeinsamen Genuss: Vor einigen Monaten haben die Tagesgäste Kartoffeln in Eimern gepflanzt, sie dann fleißig gegossen und gepflegt. Mitte September war es endlich soweit – die große Ernte stand an!



Mit sichtlicher Freude und neugierigen Blicken wurden die Eimer entleert und die vielen kleinen und großen Knollen aus der Erde geholt. Die erfolgreiche Ernte sorgte rundum für glückliche und strahlende Gesichter.

Die frischen Kartoffeln wurden anschließend direkt in der Küche zu köstlichen, knusprigen Kartoffelspalten verarbeitet.



Ein blühender Hortensienkranz für die Tagespflege



Ein wunderschöner Hortensienkranz schmückt in diesem Herbst die Tagespflege Roseneck und sorgt für eine sehr gemütliche Atmosphäre. Die Mitarbeiterinnen Ulla und Marina haben den Kranz gemeinsam mit den

Tagesgästen aus schönen Hortensienblüten gebunden. Mit viel Freude und Kreativität entstand dabei ein farbenfrohes Schmuckstück, das sich sehen lassen kann. Beim gemeinsamen Binden wurde fleißig gearbeitet, geplaudert und gelacht. Alle konnten mithelfen und ihre Ideen einbringen. So entstand nicht nur eine schöne Dekoration, sondern auch ein gemeinsames Erlebnis, das allen Freude bereitet.



Nun erfreut der selbst gestaltete Hortensienkranz alle Gäste und Besucher und bringt ein Stück herbstliche Natur in die Tagespflege.

Tagespflege Vörden Waldbaden in der Tagespflege



Was braucht es für einen schönen Waldtag?
Ein bisschen Wald, frische Luft, Naturmaterialien –
und vor allem Freude am gemeinsamen Erleben.
Genau das konnten die Senioren beim Indoor-Waldbaden in der Tagespflege Roseneck erleben.



Mit viel Liebe zum Detail wurde der Aufenthaltsbereich von Klaus Potthoff in eine kleine Waldlandschaft verwandelt. Zwischen bunten Blättern, Ästen, Moos, Baumstämmen und Pilzen entstand eine eindrucksvolle Naturkulisse. Ein großes Waldbild im Hintergrund machte die Atmosphäre perfekt.

Klaus Potthoff führte die Tagesgäste durch das besondere Naturerlebnis und gab dabei interessante Impulse rund um den Wald.

Die gemütliche Runde lud zum Erzählen und Erinnern ein. Viele Gäste berichteten von eigenen Erlebnissen: von Spaziergängen im Wald, dem Sammeln von Pilzen, Herbsttagen in der Natur und schönen gemeinsamen Ausflügen aus früheren Zeiten. Besonders schön war die fröhliche Stimmung – es wurde gelacht, erzählt und gemeinsam gestaunt. Die liebevoll gestaltete Waldlandschaft bot zahlreiche Anknüpfungspunkte für Gespräche und Erinnerungen. Das Waldbaden hat gezeigt: ein Stück Natur lässt sich auch mitten in der Tagespflege erleben.



Mit Kreativität, Engagement und einer schönen Idee wurde aus dem Aufenthaltsraum ein kleiner Wald – und aus einem gewöhnlichen Tag ein ganz besonderes Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an Klaus Potthoff für den Aufbau und die Durchführung dieses schönen Walderlebnisses!



Tagespflege Vörden

Ein spannender Besuch bei der Feuerwehr



Einen interessanten und abwechslungsreichen Ausflug erlebten unsere Senioren bei der Besichtigung der Feuerwehr.

Dort wurden sie herzlich empfangen und konnten einen spannenden Einblick in die wichtige Arbeit der Feuerwehrleute gewinnen.



Die Führung übernahm Felix Eckhard, der den Senioren alles genau und verständlich erklärte. Mit viel Geduld zeigte er die Fahrzeuge, die Ausrüstung und die verschiedenen Geräte, die bei Einsätzen zum Einsatz

kommen. Dabei erfuhren die Senioren viel Wissenswertes über die Aufgaben der Feuerwehr und die Herausforderungen, denen sich die Feuerwehrleute täglich stellen. Natürlich blieb auch genügend Zeit, um Fragen zu stellen und sich die verschiedenen Dinge aus nächster Nähe anzuschauen.

Der Besuch war für alle eine tolle Gelegenheit, Neues zu erfahren und einmal hinter die Kulissen der Feuerwehr zu blicken. Ein herzliches Dankeschön an Felix für die informative Führung und die interessanten Einblicke!



Tagespflege Vöorden

O'zapft is! – Oktoberfest mit viel guter Laune

Bei unserem Oktoberfest wurde kräftig gefeiert! Mit zünftiger Musik, guter Stimmung und jeder Menge Spaß kam schnell echte Wiesn-Atmosphäre auf. Auch kulinarisch wurden die Senioren verwöhnt: Zum Mittagessen gab es leckere Haxen mit Sauerkraut und Kartoffelbrei. Das herzhafte Festessen passte perfekt zum Oktoberfest und ließ sich jeder schmecken.



Für Unterhaltung war ebenfalls bestens gesorgt: Hans und Reinhold stellten beim traditionellen Balken-sägen ihr Können unter Beweis.

Beim Dosenwerfen waren Geschick und Treffsicherheit gefragt. Spätestens bei der fröhlichen Polonaise hielt es niemanden mehr auf den Stühlen – es wurde gemeinsam gelacht, geschunkelt und mitgemacht. Ein weiterer Höhepunkt war der Fassanstich, der für die passende Oktoberfeststimmung sorgte.



Bei Musik, gutem Essen und geselligem Beisammensein verging die Zeit wie im Flug. Es war ein rundum gelungenes Fest mit vielen schönen Momenten, das allen viel Freude bereitete. Ein Prosit auf die Gemütlichkeit!



Tagespflege Vörden

Gemeinsam schmeckt es besser – Erntedankeintopf

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule Vörden ist eine schöne und wertvolle Kooperation, bei der regelmäßige Treffen Jung und Alt zusammenbringen. Beim gemeinsamen Erntedankeintopf durften die Senioren als geladene Gäste dabei sein. Die Schüler und Eltern hatten fleißig Gemüse geschnippelt und in einem großen Kessel einen leckeren Eintopf gekocht.



Beim gemeinsamen Essen standen nicht nur der Genuss, sondern vor allem das Miteinander und der Austausch zwischen den Generationen im Mittelpunkt. Solche Begegnungen zeigen, wie schön es ist, voneinander zu lernen, Zeit miteinander zu verbringen und Gemeinschaft zu erleben.



Ein herzliches Dankeschön an die Grundschule Vörden für die Einladung!

Erntedankfest – Zeit, Danke zu sagen

In der Tagespflege Roseneck wurde gemeinsam das Erntedankfest gefeiert. Es war eine schöne Gelegenheit, innezuhalten und dankbar auf all das zu schauen, was im Leben geschenkt wird. Bruder Maximilian gestaltete einen feierlichen Wortgottesdienst, bei dem die Gäste gemeinsam beten, singen und den Gedanken des Erntedanks nachgehen konnten. Im Mittelpunkt standen die Dankbarkeit für die Ernte, die Gaben der Natur und die vielen kleinen Dinge, die unseren Alltag bereichern. In besinnlicher Atmosphäre wurde deutlich, wie wertvoll Gemeinschaft und Zusammenhalt sind. Das Erntedankfest schenkte allen Gästen schöne Momente der Ruhe und Besinnung und erinnerte daran, die kleinen und großen Geschenke des Lebens bewusst wahrzunehmen.



Ein herzliches Dankeschön an Bruder Maximilian für die schöne Gestaltung des Wortgottesdienstes!

Tagespflege Vörden Apfeltag in der Tagespflege Roseneck

Bei unserem Apfeltag wurde fleißig geschält, geschnitten und gebacken. Gemeinsam bereiteten die Teilnehmer einen leckeren Apfelkuchen zu.



Auch Apfelwein und getrocknete Äpfel standen zum Probieren bereit. Mit viel Freude, schönen Gesprächen und Erinnerungen rund um den Apfel verbrachte die Gruppe einen gemütlichen Tag. Der Duft des frisch gebackenen Kuchens sorgte für eine besonders schöne Atmosphäre.



Tagespflege Neuenkirchen Oktoberfest mit reichlich guter Stimmung

Wie in jedem Jahr wurde Ende September in der Tagespflege Neuenkirchen wieder zünftig Oktoberfest gefeiert. Mit passender Dekoration, Musik und typisch bayerischen Leckereien kam schnell Oktoberfeststimmung auf.



Einige MitarbeiterInnen kleideten sich entsprechend der Tradition im Dirndl.

Verschiedene Geschichten, Quizfragen und nicht zuletzt die gute Akkordeonmusik von Heiner Pohlmann sorgten wieder einmal für gute Stimmung.

Tagespflege Neuenkirchen Teamausflug mit „Artländer Fünfkampf“



Ende September machten sich die MitarbeiterInnen der Tagespflege Neuenkirchen auf zu einem außergewöhnlichen Team-Abenteuer.



Auf dem Hof Groneick in Gehrde traten sie beim „Artländer Fünfkampf“ in zwei Teams gegeneinander an. Bei Disziplinen wie Wasserkarre, Lanzen stechen, Hufeisen und Besen werfen wurde viel gelacht und der Teamgeist unter Beweis gestellt. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein mit Pizza und kühlen Getränken in der Tagespflege.

Neue Mitarbeiterinnen in der Tagespflege

Steffi Stuckenberg (li.) und Rita Wehlage (re.), beide wohnhaft in Neuenkirchen, verstärken seit kurzem das Team in der Tagespflege Neuenkirchen. Steffi wechselt aus einer Jugendhilfeeinrichtung zur Tagespflege und freut sich sehr auf das neue Aufgabenfeld. Der Umgang mit Menschen liegt ihr besonders am Herzen.

Rita ist ein altbekanntes Gesicht bei der Stiftung Maria-Rast. Zuletzt war sie im Haus Am Tollenberg tätig, bevor sie nun zur Tagespflege wechselte. Rita wohnt in unmittelbarer Nähe der Einrichtung und kann nun zu Fuß zu ihrem Arbeitsplatz.



Tagespflege Rüschemdorf Besichtigung des Kartoffelhofs Böckermann

Beim Besuch auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Böckermann in Kemphausen drehte sich alles um die Kartoffel. Moritz, Petra und Walburga Böckermann erzählten viel über den Kartoffelanbau, die Lagerung und Vermarktung. Dabei wurden viele Vergleiche von Ackeranbau früher und heute angestellt.



Die gigantischen Kartoffelmengen waren für alle imposant. Spannende Vergleiche weckten viele Erinnerungen an frühere Zeiten und sorgten für schöne Gespräche. Die Gäste waren sehr interessiert und zudem erstaunt, wie sich die Landwirtschaft im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. Ein lehrreicher und abwechslungsreicher Ausflug, der allen viel Freude bereitet hat!



Tagespflege Rüschendorf Apfelkuchen backen und genießen

In der Tagespflege wurde fleißig gebacken. Aus frischen, regionalen Äpfeln, die von verschiedenen Rüschendorfern geschenkt wurden, wurde gemeinsam ein sehr leckerer Apfelkuchen zubereitet. Am Nachmittag konnte man den selbstgebackenen Kuchen gemeinsam genießen.



Der Herbst zieht ein

Passend zur Herbstzeit wurden die Fenster neu dekoriert. Gemeinsam mit den Gästen wurde fleißig gebastelt und dekoriert. Dabei sind farbenfrohe Drachen entstanden, und ein besonderer Blickfang ist eine Frau aus bunten Laubblättern.



Für die Tischdekoration wurden wunderschöne Dahlien verwendet, die der Einrichtung kostenfrei bereitgestellt wurden. Aus den farbenprächtigen Blumen zauberten die Gäste tolle Gestecke, die mit ihren leuchtenden Farben den Herbst in die Tagespflege bringen. Auch wurden Hortensienkränze gebunden. Beim Basteln wurden Erinnerungen an frühere Herbsttage geweckt und die Kunstwerke sorgen für eine gemütliche herbstliche Atmosphäre.



Tagespflege Rüschenhof Oktoberfest - O'zapft is!

In der ersten Oktoberwoche wurde mit den Gästen eine zünftige Oktoberfestwoche gefeiert. Es gab leckere bayrische Küche mit knusprigen Haxen, Leberkäse und weiteren bayrischen Spezialitäten.



Natürlich durften auch die passenden Oktoberfestspiele nicht fehlen. Beim Nagelschlagen, Becher stapeln und anderen lustigen Spielen wurde eifrig mitgemacht, gelacht und so mancher Ehrgeiz geweckt.



Auch kreativ waren die Senioren: mit verschiedenen Materialien wurden hübsche Herzen gebastelt und beschrieben. Viele unserer Gäste haben ihr Herz mitgenommen und wollten es an liebe Menschen weiter verschenken.

An einem weiteren Nachmittag gab es außerdem frische Waffeln mit heißen Sauerkirschen und ein anderes Mal frisch gemachte Zuckerwatte – eine süße Überraschung, die bei allen für Begeisterung sorgte. So schön kann ein Oktoberfest sein – besonders, wenn man es gemeinsam feiert!

Tagespflege Rüschendorf Erntedankfest

Im Herbst feiern wir das Erntedankfest und nehmen uns Zeit, für die Gaben der Natur und die reiche Ernte „Danke zu sagen“. Gemeinsam besuchten die Gäste einen Wortgottesdienst in der St. Agnes-Kirche, der von Pater Rijo gestaltet wurde.



Auch kulinarisch drehte sich alles um die Früchte des Herbstes. Bei einer Apfelverkostung waren alle Sinne gefragt. Verschiedene Apfelsorten wurden probiert, miteinander verglichen und erraten.



Auch wurden Früchte aus aller Welt betrachtet, gerochen und natürlich probiert. Von süß bis säuerlich war alles dabei.

Die Gäste waren mit viel Freude dabei, tauschten Erinnerungen aus und erzählten von den Apfelsorten und Früchten aus früheren Zeiten.

Aus dem Christentum

Was wird an Allerheiligen und Allerseelen gefeiert?



Am 1. November feiert die katholische Kirche das Fest Allerheiligen. Sie sieht in einem Heiligen einen Christen, der den Glauben in seinem Leben konsequent verwirklicht hat.

In den Heiligen hat sich nach katholischem Verständnis die Erlösungstat Christi verwirklicht, ihr Leben ist für immer und ewig geglückt. Daher weist die Verehrung der Heiligen letztlich auf Christus hin. Die Heiligen leben in der Gemeinschaft mit Gott, wie die Kirche glaubt. Es sind also nicht nur Menschen gemeint, die vom Papst heilig gesprochen wurden.

An Allerheiligen, das seit dem 9. Jahrhundert gefeiert wird, gedenkt die Kirche daher auch nicht nur der offiziell Heiliggesprochenen.

Am folgenden Tag gedenkt die Kirche aller Verstorbenen. Der Allerseelentag (2. November) etablierte sich vom französischen Benediktinerkloster Cluny. An diesem Tag wird an die Toten erinnert.

In Allerseelenandachten, die oftmals bereits am Nachmittag von Allerheiligen stattfinden, legen die Gläubigen Fürbitte für die Toten ein, in Prozessionen ziehen sie zu den mit Blumen geschmückten Gräbern. Beide Feste - Allerheiligen und Allerseelen - gründen im christlichen Glauben, dass durch das Leben, Sterben und die Auferweckung Jesu von den Toten ein Weiterleben nach dem Tod möglich ist. Damit haben diese beiden Tage einen österlichen Charakter, was in den Gebeten der Gottesdienste verdeutlicht wird.

Marzieh schreibt Kurzgeschichten Griechischer Wein: Teil 6



Marzieh Razaziboroujeni wurde am 10. Dezember 1992 im Iran geboren. Seit 2025 lebt sie in Deutschland und absolviert eine Ausbildung zur Pflegefachfrau.

Die köstlichen Weine der Vergangenheit

*Eine Kurzgeschichte von Marzieh Razaziboroujeni
Teil 6 (Teil 1 im „Ausblick“ April 2026, Teil 2 im
„Ausblick“ Juni 2026, Teil 3 im „Ausblick“ Juli/Au-
gust 2026, Teil 4 im „Ausblick“ September 2026,
Teil 5 im „Ausblick“ Oktober 2026)*

Die Pflegefachfrau dachte bei sich:

„Ach, Nikolaus...für dich war es noch viel zu früh. Du bist noch viel zu jung, um die schönen Erinnerungen an vergangene Zeiten schon jetzt zu vergessen – und nicht einmal mehr zu wissen, welch großer Künstler du einst gewesen bist.

So gern hätte ich ein Autogramm von dir als Andenken gehabt. Doch leider bleibt mir nun nichts anderes übrig, als deine Unterschrift für mich selbst zu kopieren ...“

Die Pflegefachfrau, die Nikolaus' Unterschrift unten in der Ecke seiner Gemälde gesehen hatte und sie wiedererkannte, legte ihr Notizbuch auf den Tisch und gab ihm einen Stift in die Hand. Dann nahm sie seine zitternde Hand behutsam in ihre eigenen und half ihm, eine Unterschrift auf das Blatt zu setzen. Anschließend lächelte sie ihn an und bedankte sich bei ihm.

Fast alle Aufgaben der Frühschicht waren erledigt, doch bis zur Übergabe an die nächste Schicht blieb noch etwa eine Stunde Zeit. Die Pflegefachfrau nahm Nikolaus' Erinnerungsalbum aus dem Bücherregal seines Zimmers und ging mit ihm in den Hof. Im Schatten eines Baumes setzten sie sich nebeneinander auf die hölzernen Bänke und begannen, gemeinsam in den Seiten der Vergangenheit zu blättern. Auf einem der Fotos küsste Nikolaus, ein Bierglas in der Hand, eine Frau in den Straßen von Paris. Sein Gesicht strahlte vor Glück und Zufriedenheit. Die

Pflegefachfrau hielt ihm das Foto vor die Augen.

Nikolaus streckte die Hand aus und wollte es fest an sich nehmen – als wolle er die Frau aus dem Bild herausziehen, sie noch einmal küssen und in die Arme schließen. Seine Finger umklammerten das Foto so fest, dass es beinahe zerrissen wäre.

Behutsam zog die Pflegefachfrau das Album außer seiner Reichweite.

Auf einem anderen Foto stand er zwischen seinen Gemälden und hielt eine Ansprache für die Besucher einer Ausstellung. Würde und Selbstvertrauen strahlten aus seinem Gesicht. Nikolaus betrachtete das Bild nur für wenige Augenblicke. Der Mann darauf kam ihm fremd vor – als würde er auf das Leben eines anderen blicken.

Auf dem nächsten Foto saß er neben einer Frau auf einem Sofa und hielt ein kleines Kind im Arm. Im Hintergrund leuchteten die Lichter des Neujahrsfestes, und die Lächeln waren noch immer im Bild eingefroren. Doch Nikolaus' Blick glitt darüber hinweg, ohne auf dem Foto zu verweilen.

Ein weiteres Foto zeigte ihn bei der Arbeit an einer Skulptur. Tief in Gedanken versunken blickte er auf den Stein, als suche er etwas, das in seinem Inneren verborgen lag. Nikolaus zeigte keine Reaktion.

Das letzte Foto schließlich hielt eine gesellige Runde fest – Menschen, die noch vor wenigen Jahren zu seinem Leben gehört hatten. Einen Augenblick lang blieb sein Blick auf dem Bild ruhen, dann wandte er sich wieder ab, als hätte er diese Gesichter nie zuvor gesehen.

Die Pflegefachfrau schlug das Album zu. Unwillkürlich musste sie an das Foto der Frau denken, die noch immer etwas tief in Nikolaus' Innerem hatte berühren können. Erinnerungen zerfallen, Identitäten geraten in Vergessenheit, Erfolge verblassen, und selbst Freunde werden aus dem Gedächtnis gelöscht. Doch die Liebe bleibt an einem Ort bestehen, der tiefer liegt als die Erinnerung.

Als sie den Kopf hob, sah sie Nikolaus am Zaun des Fischteichs stehen. Mit beiden Händen hielt er sich am Gitter fest und versuchte, hindurchzugelangen, um das Wasser zu erreichen. Vielleicht handelte das nächste Kapitel seines Lebens nicht mehr von der Vergangenheit. Vielleicht wollte er mit den Fischen davonziehen, an einen Ort, an dem Erinnerungen keine Bedeutung mehr hatten.

Veranstachtungshinweis - Akademie Stapelfeld

Warum wir die Caritas brauchen



„Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts“ ist eine Veranstaltung der ‚Fachstelle Pastorale Bildung und Begleitung‘ in der Katholischen Akademie Stapelfeld am **Montag, 23. November, von 19 bis 21 Uhr** überschrieben.

Mit dem Untertitel „Warum wir die Caritas brauchen“

geht es in einem ersten Teil mit Caritasdirektor Dr. Gerhard Tepe und Pressereferent Dietmar Kattinger um die Fragen: Wer ist die Caritas – im Oldenburger Land? Was macht sie? Braucht es die Caritas überhaupt?

In einem zweiten Teil stellt die Geschäftsführerin des Sozialdienstes Katholischer Frauen in Vechta, Christiane Priester, konkrete Felder der Arbeit des Verbandes vor. Unter anderem, die des Vechtaer Frauen- und Kinderschutzhauses sowie des Pflege- und Adoptionsdienstes. Im Anschluss bleibt Zeit für Fragen und Anregungen.

Anmeldung und weitere Infos:

Birgit Henseler

bhenseler@ka-fachstelle.de

Tel. 04441/8707-0.

Sprechstunden in Haus Maria-Rast und Haus Am Ohlkenberg

Hospizverein Damme



Der Hospizverein Damme e.V. bietet regelmäßig Sprechstunden im Haus Maria-Rast und im Haus Am Ohlkenberg an.

Die beiden Koordinatorinnen Heide Lange und Birgit Dingmann stehen AN JEDEM DONNERSTAG zu folgenden Zeiten für eine Beratung zur Verfügung:

11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Haus Am Ohlkenberg

11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Haus Maria-Rast

Die offene Sprechstunde kann von Schwererkranken und deren Angehörigen bzw. Zugehörigen kostenlos ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Der Hospizverein Damme e.V. ist eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die ausgebildet sind, Schwerstkranke und Sterbende auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten.

Wir sind offen, mit Ihnen über Krankheit, das Sterben und den Tod sowie über Sorgen und Ängste zu sprechen. Sehr gerne sind wir für sie da und bieten kostenlose Hilfe an, z.B. in Form von Gesprächen, Besuchen, Spaziergängen oder einfach nur Dasein und zusammen aushalten.



Birgit Dingmann

Heide Lange

Sprechen sie uns an, wir sind auch außerhalb der Sprechzeiten rund um die Uhr für Sie da.

Tel. 0171/40 60 507

Jubiläum: Seit 25 Jahren in Damme Indische Herz-Jesu-Schwwestern

Im Zusammenhang mit der Eröffnung des Hauses Am Ohlkenberg im Oktober 2001 kamen im November 2001 die ersten vier indischen Ordensschwwestern nach Damme.



Sie waren die ersten indischen Ordensschwwestern in Damme, v.l.n.r.: Sr. Jessina (aktuell in Indien eingesetzt), Sr. Lilly (aktuell in Neuwied), Sr. Jassinth (Indien) und Sr. Josely (Osnabrück).



Bevor die ersten indischen Schwestern im November 2001 nach Damme kommen konnten, bedurfte es vieler Gespräche und Verhandlungen. Maßgeblich beteiligt waren neben Werner Westerkamp (2.v.l.), Fritz Enneking (1.v.l.) und Pfarrer Hubert Quebbemann (1.v.r.).

Während in den ersten Jahren alle Schwestern in den Häusern der Stiftung Maria-Rast tätig waren, ist der überwiegende Anteil mittlerweile im Dammer Krankenhaus im Einsatz.



An der Feier zum 25-jährigen Bestehen des Hauses Am Ohlkenberg am 9. Oktober nahmen insgesamt zehn Schwestern teil, darunter auch Sr. Josely und Sr. Lilly, die zu den ersten Schwestern in Damme gehörten. Sr. Lilly hielt auf der Jubiläumsfeier eine anrührende Ansprache und erhielt dafür sehr viel Applaus. Stiftungsvorstand Werner Westerkamp bedankte sich mit einem Blumenstrauß.

Gesicht des Monats



Annika Suing

arbeitet seit dem 1. Juli 2026 bei der Stiftung Maria-Rast im Team der Personalverwaltung. In dieser wichtigen Funktion ist sie Ansprechpartnerin für die Beschäftigten der Stiftung in allen Fragen rund um Lohn und Gehalt. Ihren Ausgleich zum stressigen Job findet die junge Frau beim Motorradfahren, sie ist stolze Besitzerin einer Harley.